Bausteine 5: Sprachplanung Für baustein 5

**Vorbemerkung:** Die vorliegende Planung versteht sich als eine exemplarische Form der sprachlichen Planung. Sie ist nicht umfassend und zeigt lediglich Teile einer möglichen (ausführlicheren) Form der Sprachplanung. Sie soll erweitert, modifiziert und/oder auf einzelne Lerngelegenheiten angepasst werden und dem von der Lehrperson gewählten Vertiefungsgrad der einzelnen Elemente der Verlaufsplanung entsprechen.
Wichtig ist der Grad der Konkretisierung: Wörter und Wendungen, aber auch der Erwartungshorizont sollen konkret und authentisch ausformuliert sein.

|  |  |
| --- | --- |
| *Angaben zu Klasse / zu den SuS* | *Lernumgebung(en), Aufgabenstellung(en), Erkenntnisziele* |
|  | 1. **Wissen anwenden und Erklärvideos erstellen: Wie kommt der Reis vom Feld in den Teller?**In Gruppen erstellen die Kinder ein Erklärvideo.
2. **Erkenntnisse auf andere Lebensmittel transferieren**Vermutungen über Herkunft, Name und Zubereitung von im Ausland produzierten Lebensmittel, Degustation der Lebensmittel.
 |
| **Sprachhandlungen** |
| *Sprachhandlung der Kinder (erklären, beschreiben, begründen, …)* | *Sprachliche Rolle der Lehrperson (Lenkung durch LP hoch > niedrig): LP-Vortrag > fragend-entwickelnder Dialog > sokratischer Dialog > Gespräch mit SuS > Diskussion > Austausch* |
| 1. Produktion und Transport von Reis beschreiben und erklären, eigene Handlungen kommentieren.
2. Vermutungen über Lebensmittel formulieren, den Geschmack beschreiben.
 | 1. Zu Beginn fragend-entwickelnder Dialog, später Austausch vor, während und nach der Herstellung des Erklärvideos.
2. Fragend-entwickelnder Dialog, Austausch über den Geschmack der Lebensmittel.
 |
| **Sprachliche Mittel** |
| *Wörter und Wendungen (Satzanfänge, Formulierungen, satzübergreifende Strukturen)* |
| 1. der traditionelle/maschinelle Reisanbau, das FeldDer Wasserbüffel zieht den Pflug. Mit dem Traktor wird das Feld gepflügt.Das Feld wird mit Wasser geflutet.Die jungen Reispflanzen werden gepflanzt. Die Reispflanzen wachsen.Das Wasser wird abgelassen. Der Reis wird (von Hand/mit dem Mähdrescher) geerntet.Der Reis wird getrocknet.Der trockene Reis wird gedroschen. Die Spreu wird vom Korn getrennt.Der (Roh-)Reis wird gestampft, um die Spelzen zu entfernen. In der Reisfabrik werden die Spelzen entfernt.Der Reis wird (nach Grösse) sortiert und in Säcke gepackt.Mit dem Lastwagen/Schiff/Flugzeug wird der Reis zu uns transportiert.
2. das Lebensmittel, die Zubereitung, kochen, essen, die Welt, das LandIm Ausland produziertes Lebensmittel. Das Lebensmittel wurde im Ausland produziert.Dieses Lebensmittel wurde in … produziert.Dieses Lebensmittel wird (mit …) gekocht/roh/heiss/kalt gegessen.riechen, der Geruchdegustieren, kosten, schmecken, der GeschmackDieses Lebensmittel riecht nach/wie … Dieses Lebensmittel schmeckt (nach/wie) …Ich finde, dieses Lebensmittel schmeckt süss/sauer/bitter/salzig. Der Geschmack ist …
 |

|  |
| --- |
| **Erwartungshorizont** |
| *Ausformulierter Erwartungshorizont zur Sprache der Kinder (Was sollen die Kinder ganz konkret sagen/schreiben?)* | *Ausformulierter Erwartungshorizont zur Sprache der Lehrperson (Welche Zielstrukturen will ich als LP häufig verwenden?)**Modellierungstechniken* |
| 1. Auswahl der oben erwähnten Formulierungen
2. «Ich vermute/denke, dass das Lebensmittel … heisst.»«Ich vermute/denke, dass das Lebensmittel aus … kommt /in … produziert wurde.»«Ich vermute/denke, dass dieses Lebensmittel roh/gekocht/kalt/warm/zusammen mit … gegessen wird.»«Es riecht/schmeckt wie/nach …»«Ich finde, dieses Lebensmittel riecht/schmeckt wie/nach …»
 | 1. Ich achte auf die **Präsentation der Zielstruktur** (vgl. Download *EIN\_Auszug Haben Wörter Augen …,* Tab 1, S. 12) und verwende das **korrektive Feedback** (vgl. Download *EIN\_Auszug Haben Wörter Augen …,* Tabelle 2)Je nach Lernstand der Kinder gebe ich Satzanfänge vor (Scaffolding).
2. «Dieses Lebensmittel wurde im Ausland produziert. Es ist nicht aus der Schweiz. Wie heisst dieses Lebensmittel? Was vermutest/denkst du? Woher kommt dieses Lebensmittel? Was vermutest/denkst du? Wie wird dieses Lebensmittel gegessen? Was vermutest/denkst du?»«Rieche an … Wonach riecht es? Kennst du diesen Geruch?»«Wenn du möchtest, darfst du … degustieren/kosten. Wonach schmeckt es? Kennst du diesen Geschmack?»Ich unterstütze die Kinder mit **Alternativfragen** beim Benennen der Lebensmittel und der Beschreibung des Geschmacks (vgl. Download *EIN\_Auszug Haben Wörter Augen …,* Tabelle 3):«Schmeckt das Lebensmittel salzig oder süss?» «Ist das eine Ananas oder eine Banane?»
 |
| Orientiert sich u. a. an:* Tajmel, T., & Hägi-Mead, S. (2017). *Sprachbewusste Unterrichtsplanung. Prinzipien, Methoden und Beispiele für die Umsetzung.*

Münster, New York: Waxmann.* Reber, K., & Schönauer-Schneider, W. (2017). *Sprachförderung im inklusiven Unterricht. Praxistipps für Lehrkräfte (Inklusiver Unterricht kompakt).* München, Basel: Ernst Reinhardt Verlag.
 |